Die US-Präsidentschaftswahlen 2020

Das Wahlsystem

ZEIT FÜR POLITIK

Informationen:

Am 3. November 2020 findet die US-Präsidentschaftswahl statt. Der Kampf um das Weiße Haus erfährt auch in Deutschland traditionell viel Aufmerksamkeit, in diesem Jahr erscheint der Ausgang der Wahl jedoch besonders bedeutsam. Die USA sind mit mehreren schweren Krisen konfrontiert. Die zutiefst gespaltene Gesellschaft zeigt sich an den Demonstrationen gegen Polizeigewalt und Rassismus, dem erbitterten Streit um die Besetzung einer frei gewordenen Richterstelle am Supreme Court oder am unterschiedlichen Umgang mit der Corona-Krise je nach Partei-Zugehörigkeit. Dazu kommt eine bedrohliche Krise der Demokratie. Präsident Trump verbreitet zusätzlich Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Wahlen.

Die enorme Aufmerksamkeit, die den Wahlen zuteilwird, kann für den Unterricht genutzt werden. Um die vielen Medienberichte verstehen zu können, brauchen die Schüler*innen grundlegendes Wissen über das komplexe Wahlsystem, das sich vom deutschen stark unterscheidet. Ein zentraler Unterschied besteht im Mehrheitswahlsystem in den meisten Bundesstaaten und dem Wahlmännergremium, dem Electoral College. Jeder Bundesstaat darf so viele Wahlleute entsenden, wie ihn Abgeordnete im Kongress vertreten. Das sind für jeden Staat zwei Senator*innen (insgesamt 100) und - je nach Anteil an der Gesamtbevölkerung - zwischen einem (z. B. South Dakota) und 53 (Kalifornien) Abgeordnete im Repräsentantenhaus (435 insgesamt), außerdem noch drei Abgeordnete für Washington DC . Nach dem Winner-Takes-all-Prinzip bekommt der/die Kandidat*in, der/die in einem Staat gewinnt, alle Wahlmänner-Stimmen, auch wenn er/sie mit nur minimalem Vorsprung gewonnen hat. Dieses System war ein Kompromiss der Verfassungsväter 1787 zwischen denjenigen, die Direktwahlen und denjenigen, die den Präsidenten vom Kongress bestimmen lassen wollten. Das System hat vier Mal in der Geschichte dazu geführt, dass ein/e Kandidat*in im Electoral College die Mehrheit der 538 Wahlmänner-Stimmen bekommen hat, ohne die Mehrheit aller Wählerstimmen (genannt „popular vote“) zu haben. In jüngster Zeit war dies 2000 (George W. Bush gewinnt gegen Al Gore) und 2016 (Donald Trump gewinnt gegen Hillary Clinton) der Fall.

Diese Unterrichtseinheit behandelt folgende Kernfragen:

- Wie wird man Präsident*in der USA?
- Wie kann es sein, dass jemand ins Amt kommt, obwohl er/sie nicht die Mehrheit der Stimmen hat?
- Sollte man die Amtszeit deutscher Kanzler*innen begrenzen?

Hinweis

In höheren Jahrgangsstufen bietet sich eine Diskussion der Unterschiede zum deutschen Wahlsystem an. In unteren Jahrgangsstufen kann stattdessen das Video zwei Mal angesehen werden.

Die US-Präsidentschaftswahl 2020

Das Wahlsystem

ZEIT FÜR POLITIK

Phase	Moderation	Ziele	Medien & Methoden	Zeit
Einstieg	Das amerikanische Wahlsystem Beschreibe und analysiere die Karikatur. (Ein Esel - Symbol der demokratischen Partei - steht seufzend vor einer undurchschaubaren „Karte“ der US-Präsidentschaftswahl 2020.)	Hinführung zum Thema „Wahlen in den USA“	• Präsentation Folie 2 • Unterrichtsgespräch	ca. 5 Minuten
Informieren und anwenden	Füllt den Lückentext anhand der Informationen aus dem Video aus. Als Hilfestellung kann Folie 4 dienen, die die fehlenden Begriffe enthält.	• Grundwissen über das Wahlsystem der USA • Wesentliche Begriffe und Abläufe verstehen	• Präsentation Folie 3 (optional Folie 4) + Arbeitsblatt + Youtube-Video • Einzelarbeit: Arbeitsblatt • Unterrichtsgespräch: Lösung	ca. 20 Minuten
Vertiefen	Vergleicht die beiden Grafiken. Was fällt auf? Wie lässt sich der Unterschied erklären?	Eine Besonderheit des Wahlsystems verstehen	• Präsentation Folie 5 und 6 (Lösung) • Unterrichtsgespräch	ca. 5 Minuten
Anwenden	Erklärt den Weg ins Weiße Haus anhand des ausgefüllten Schaubilds. Optional: Erläutert und diskutiert Unterschiede zum deutschen Wahlsystem.	• Gelerntes in eigenen Worten wiedergeben • Optional: Vorwissen über deutsches Wahlsystem aktivieren	• Präsentation Folie 7 + Arbeitsblatt • Partnerarbeit oder Unterrichtsgespräch: Schaubild erklären • Optional: Folie 8 zu den Unterschieden der Wahlsysteme	ca. 5-10 Minuten
Diskutieren	Der/die amerikanische Präsident*in darf maximal 8 Jahre lang regieren. Diskutiert, ob und warum eine Beschränkung der Amtszeit der/des Kanzler*in auch in Deutschland sinnvoll wäre.	• über das deutsche Wahlsystem diskutieren	• Folie 9 • Gruppenarbeit oder Unterrichtsgespräch	ca. 5-10 Minuten